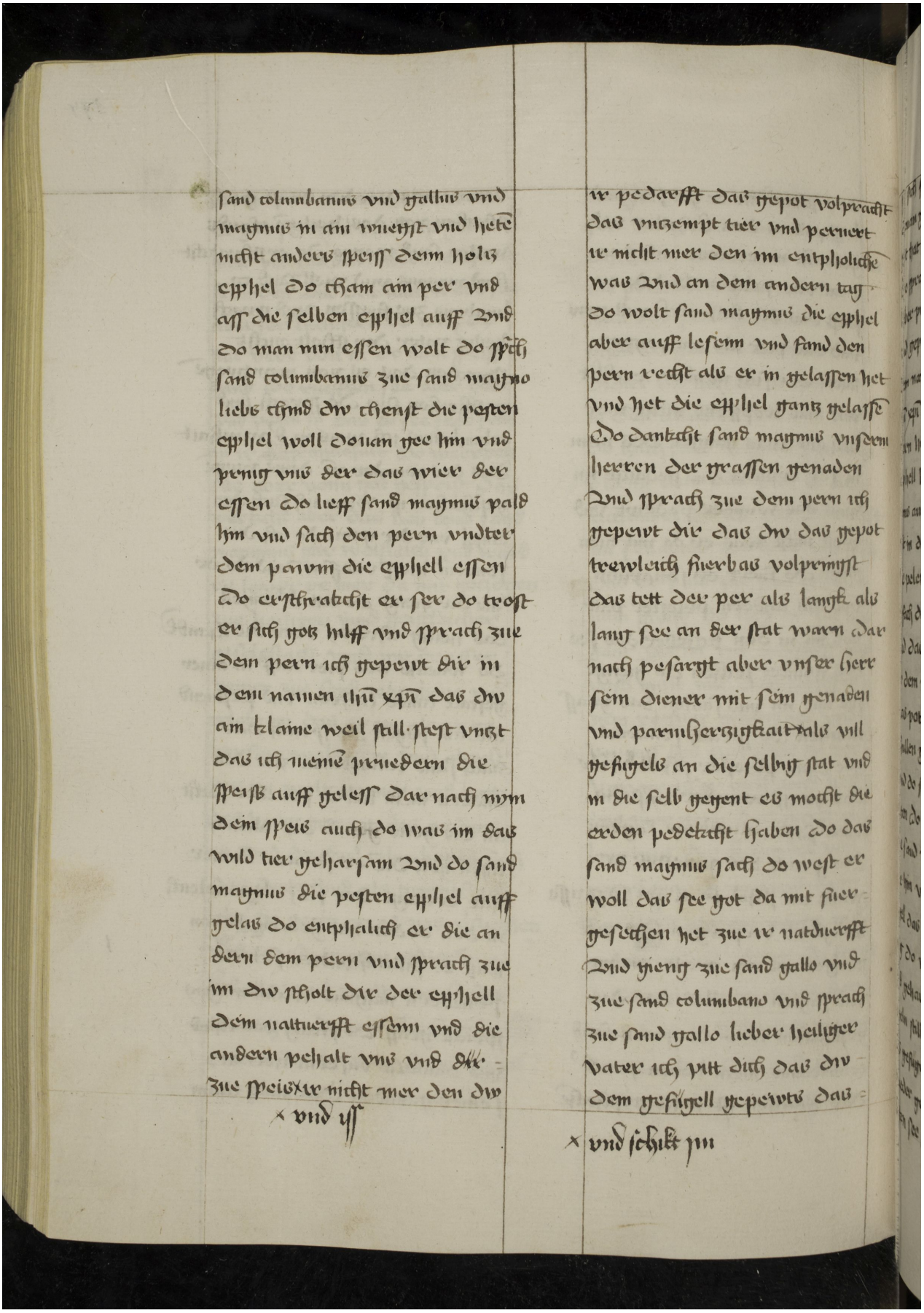
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sand columbanus vnd gallus vnd
magnus in ain wuegst vnd hete
nicht anders speiss dem holtz
epphel do cham ain per vnd
ass die selben epphel auff vnd
do man nun essen wolt do sprach
sand columbanus zue sand magno
liebs chind dw chenst die pesten
epphel woll douan gee hin vnd
prinig vns der das wier der
essen do lieff sand magnus pald
hin vnd sach den pern vndter
dem pawm die epphell essen
do erschrakcht er ser do trost
er sich gotz hilff vnd sprach zue
dem pern ich gepewt dir in
dem namen ihu xpi das dw
ain klaine weil still stest vnzt
das ich meine pruedern die
speiss auff geless dar nach nym
dein speis auch do was im das
wild tier geharsam vnd do sand
magnus die pesten epphel auff
gelas do entphalich er die an
dern dem pern vnd sprach zue
im dw scholt dir der epphell
dein nattuerfft essenn vnd die
andern pehalt vns vnd dir
zue speis ir nicht mer den dw
× vnd iss

ir pedarfft das gepot volpracht
das vnzempt tier vnd peruert
ir nicht mer den im entpholiche
was vnd an dem andern tag
do wolt sand magnus die epphel
aber auff lesenn vnd fand den
pern recht als er in gelassen het
vnd het die epphel gantz gelasse
do dankcht sand magnus vnserm
herren der grassen genaden
vnd sprach zue dem pern ich
gepewt dir das dw das gepot
trewleich fuerbas volpringst
das tett der per als langk als
lang see an der stat warn dar
nach pesargt aber vnser herr
sein diener mit sein genaden
vnd parmhertzigkait als vill
gefugels an die selbig stat vnd
in die selb gegent es mocht die
erden pedekcht haben do das
sand magnus sach do west er
woll das see got da mit fuer
gesechen het zue ir natduerfft
vnd gieng zue sand gallo vnd
zue sand columbano vnd sprach
zue sand gallo lieber heiliger
vater ich pitt dich das dw
dem gefugell gepewts das
× vnd schikt im